

Deutschunterricht in Kamerun als Stipendiat/in

Hochschulkooperation mit der TH Köln seit 2010

EBOLOWA (65.000 Ew.) liegt im frankophonen Südwesten Kameruns inmitten des tropischen Regenwaldes

Unterbringung in einem neuerrichteten Gästehaus europäischen Standards direkt am Campus

volle Finanzierung durch ein DAAD-Erasmus+ Stipendium (KA171)

Anerkennung als Auslandssemester möglich (mindestens 4 Monate)

Start: parallel zu den Semester-/ Vorlesungszeiten an der TH (z.B. Sept./Okt. 2023)

Sie unterrichten selbständig Deutsch auf A-/B-Level an der dortigen Universität und/oder dem auf demselben Campus gelegenen Gymnasium. Idealerweise bereiten Sie die Studierenden fachlich auf die Prüfungen am Goethe-Institut in Jaunde vor. Das Angebot würde sich an alle Studierende der dortigen Einrichtung wenden, soll aber auch und besonders dazu dienen, ein Gaststudium an der TH Köln zu fördern.

Neben dem allgemeinen Spracherwerb und ggf. einem Schwerpunkt in der „Wirtschaftssprache“ könnten Sie generell auf einen Aufenthalt in Köln vorbereiten. Das beträfe überblickshaft das Wohnen und Leben in Köln, aber auch die anders gestaltete Didaktik des Studiums vorzustellen.

Die Lebendigkeit und der Rhythmus des Lebens in Kamerun, die herzliche Gastfreundschaft und die tropische Natur werden bleibende Eindrücke bei Ihnen hinterlassen. Für Sie werden Ausflüge z.B. in die Hauptstadt Jaunde, nach Douala, ins „Seebad“ Kribi, Fahrten in den Regenwald organisiert, so daß Sie auch einen größeren Eindruck vom Land - jedenfalls des Südens - bekommen.

Das KA171 Erasmus+ Stipendium deckt alle Reise- und Aufenthaltskosten sowie ein zusätzliches Taschengeld ab.

*Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Prof. Dr. Volker Mayer (F04)
Volker.Mayer@TH-Koeln.de*

Disclaimer:

Trotz der wirklich sicheren Lage in Südkamerun im allgemeinen empfiehlt sich der Aufenthalt nicht(!) für einen Backpacking- oder Abenteuerurlaub. So sollte der Aufenthalt außerhalb einer Gruppe oder belebter Stadtzentren, auch frühmorgentliches Joggen, und generell der Aufenthalt in der Dunkelheit draußen unbedingt vermieden werden (sei es nur wegen dann streunender wilder Hunde).

